



MITTEILUNGEN der Gemeinde Herz-Jesu in Oberhausen-Sterkrade

Ausgabe 07/2009 - 18. Jg

Büro Herz-Jesu, Inselstr. 31, 46149 Oberhausen, Tel. 0208/64 57 67

Öffnungszeiten

mittwochs von 09.00 – 11.00 Uhr

Internet www.herz-jesu-sterkrade.de

E-Mail pastor@herz-jesu-sterkrade.de

Samstag, 07.02.2009

18:30 Uhr **VAM JA** f.d. + Walburga Dör, JA f.d. + Jürgen Kothe, f.d. + Arno Dör, f.d. ++ Agnes u. Wilhelm van Hauen, f.d. + Felix Polny

Sonntag, 08.02.2009

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Die Kollekte ist als Sonderkollekte zum Wiederaufbau der Propsteikirche in Leipzig bestimmt

10:00 Uhr **HI. Messe** f.d. ++ Irma u. Josef Uhlenbrock

14:30 Uhr **Dankandacht** aus Anlass der Goldhochzeit von Manfred u. Helene Kersken (in der St. Bernardus-Kapelle)

Montag, 09.02.2009

Dienstag, 10.02.2009

Scholastika, Jungfrau (um 547) [G]

08:00 Uhr **HI. Messe der Melanchthonschule**

Mittwoch, 11.02.2009

Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

08:00 Uhr **HI. Messe der Postwegschule**

Donnerstag, 12.02.2009

08:00 Uhr **HI. Messe in der Alsfeldschule**

09:00 Uhr **HI. Messe** als BSA f.d. + Josef Uhlenbrock (Beisetzung erfolgt auf dem Alsfeldfriedhof)

Freitag, 13.02.2009

19:00 Uhr **HI. Messe**

Samstag, 14.02.2009

CYRILL, Mönch (869), und METHODIUS, Bischof (885), Glaubensboten bei den Slawen, Mitpatrone Europas [F]

18:30 Uhr **VAM** f.d. ++ der Familien Hoppe u. Heppner, JA f.d. + Else Kersken, f.d. + Günter Schulz

Sonntag, 15.02.2009

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Uhr **HI. Messe**

11:00 Uhr **Tauffeier** von Jerome Olivier Feldberg und Florian Maus

Die Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes

ist an jedem Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat) von 18.00 Uhr – 19.00 Uhr (Anbetungsstunde)

Beichtgelegenheit ist samstags um 17.30 Uhr in der Herz-Jesu Kirche

Aus unserer Gemeinde ist verstorben:

Josef Uhlenbrock, Alsfeldstr. 47, im Alter von 81 Jahren



Herr, lass ihn ruhen in Deinem Frieden

Wegweisung zum Sonntag

Ich sehe die erste Szene des heutigen Evangeliums vor mir: Nach den Schriftlesungen, Gebeten und Gesprächen, wirklich satt an geistiger Nahrung, kommt die Gruppe Männer im Haus des Simon an. Nichts ist vorbereitet, niemand heißt sie willkommen, Tisch und Töpfe und Gläser sind leer. Die Herrin des Hauses ist krank. Doch Jesus wendet sich der Betlägerigen, der Fiebernden zu. Er fragt nicht nach der Ursache, prüft sie nicht auf Herz und Nieren. Er nimmt nur ihre Hand und richtet sie auf. Jesu Zuwendung und Berührung lässt die Hitze weichen und macht sie wieder fähig, ihre Lebensaufgabe zu erfüllen.

Wenn ich heute an das Image der „Nur-Hausfrau“ denke, das Loblied der Doppel- und Dreifachbelastung von Kindererziehung, Haushalt und Berufstätigkeit vor Augen habe, frage ich mich, wie die Aufgaben innerhalb einer Familie zum Heil aller und der kommenden Generationen verteilt werden können. Eine einvernehmliche Aufgabenverteilung aller Beteiligten setzt auch hier Zuwendung und Aufrichtigkeit voraus. Nur so können erhitzte Gemüter und geplättete Gesprächspartner vermieden werden. Wie einladend, herzlich, willkommen und heilsam kann dann Lebensgestaltung sein.

In der zweiten Szene wird all das vor Jesus gebracht, was nicht ans Tageslicht geraten darf. Die menschlichen

Schattenseiten werden hervorgeholt. Das Dunkel der Nacht schützt vor neugierigen und abschätzigen Blicken. Es reicht, wenn Jesus genau hinschaut, wenn mit den Augen der Liebe genau hingeschaut wird. Alles Kranke, alles Unheile, alles Zwanghafte, alles Verdrängte und Verheimlichte wird durch seine Nähe vertrieben. Da muss nichts herausposaunt, herausgeschrien werden. Die Geheilten sind „selbstredend“. Sie sind die Erlösten und Befreiten.

In der dritten Szene sorgt Jesus sehr entschieden für sich. Er tankt in der Stille und Einsamkeit auf, er vertraut sich im Gebet Gott an und ist bereit, seine heilende Wirkung weiterzuschicken. Er lässt sich nicht feiern, er lässt sich nicht einfordern. Sein Handlungsmaßstab ist die Bedürftigkeit zahlreicher Menschen in der weiteren Umgebung.

Im Blick auf die Situation in den Gemeinden sehe ich viele geschwächte Verantwortliche in der Gemeindeleitung, die fieberhaft danach suchen, den (künftigen) Aufgaben gerecht zu werden. Wer wendet sich ihnen zu und reicht ihnen die Hand, um sie aufzurichten? Wagen wir es, lang versteckte, tabuisierte Themen anzugehen, um von Zwängen und unberechenbaren Kräften frei zu werden? Was und wo sind unsere Kraftquellen, um nicht nur im kleinen überschaubaren Bereich, sondern auch über den eigenen Kirchturm hinaus heilsam wirken zu können? A.S.

Bücherei

Die **Bücherei** hat ihre Öffnungszeiten in der Oskarstr. 35: jeden Mittwoch von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr.

Informationen und Termine für die Gemeinde

Koki-Katecheten:	Montag, 09.02., 19:30 Uhr	<i>im Gemeindehaus, Josef-Raum</i>
Bibelkreis:	Dienstag, 10.02., 19:30 Uhr,	<i>im Gemeindehaus, Marien-Zimmer</i>
KAB-Vorstandssitzung:	Dienstag, 10.02., 19:30 Uhr,	<i>im Gemeindehaus, Josef-Raum</i>
Pfarrgemeinderatssitzung:	Dienstag, 10.02., 19:30 Uhr,	<i>in Liebfrauen</i>
KFD-Karneval-Generalprobe:	Mittwoch, 11.02., 17:00 Uhr,	<i>im Gemeindehaus, Benedikt-Saal</i>
Canto-Chor-Probe:	Mittwoch, 11.02., 19:00 Uhr	<i>in der Kirche</i>
KFD-Karneval:	Freitag, 13.02., 15:00 Uhr,	<i>im Gemeindehaus</i>